

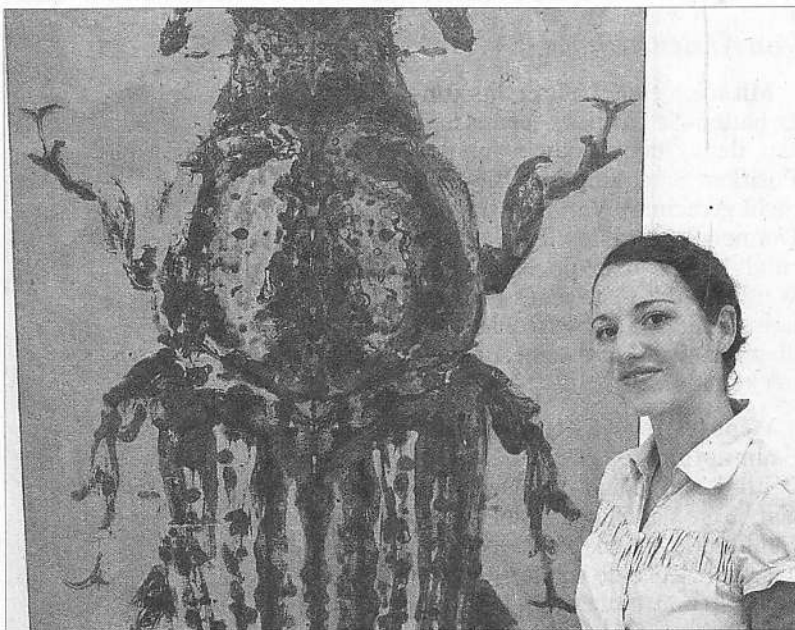
Parallelwelten

Vernissage von Verena Schönhofer in der Produzentengalerie

Seit 2009 ist Verena Schönhofer (geb. 1980 in Rothalmünster) Mitglied der Passauer Produzentengalerie. Ihre diesjährige Ausstellung betitelt sie mit dem Wortspiel „Produzenten – Destruenten“. Darin bewegt sie sich – wie schon in ihrer ersten Produzenten-Ausstellung – weiterhin auf dem Feld der Biologie.

„Destruenten, zu welchen neben dem Borkenkäfer auch Bakterien, Pilze und Termiten zählen, bilden das Gegenstück zu den sogenannten Produzenten, z.B. Algen. Diese Lebewesen, die, indem sie organische Substanzen abbauen, mehr Nährstoffe produzieren als sie selbst benötigen, halten damit einen Kreislauf in Gang, bei dem die von den Pflanzen benötigten Nährstoffe nie ausgehen“, erläuterte Schönhofer anlässlich der gut besuchten Eröffnung der Ausstellung am Mittwochabend, die von Michael Aumer auf dem E-Piano musikalisch umrahmt wurde.

Dieser „Parallelwelt“ nähert sich Schönhofer in verschiedenen Medien: Witzig sind ihre Zuckerminiaturen (Termiten bauen Zellulose ab und wandeln sie in Zucker um), die sie wie riesige Termitenhügel vor Fotografien Passauer Örtlichkeiten postiert, als „geheime Bau-



Verena Schönhofer vor einem Käfer-Bild.

– Foto: Fisch

vorhaben, die ungenutzte Plätze bevölkern oder einen Dialog mit bestehender Architektur eingehen“. Ebenso das „Ausschussmaterial“ eines Bürolochers, indem sie „Petrischalen als Nährböden für Bakterien aller Art sieht“ und unter dem Titel „Überall ist unser Zuhause“ in geordneten Kompositionen auf Papier klebt.

Eine weitere Werkgruppe bilden

mit Acryl überarbeitete Monotypien auf Linol, den Resten eines Fußbodens, in denen Landschaftszüge zu erkennen sind. Riesige Käfer in Acryl auf Leinwand und an die Spuren der Borkenkäfer erinnernde Ritzungen ergänzen die Ausstellung.

Dr. Georgine Fisch

Zu sehen bis 20. Juni, Do.–So. 15-17 Uhr.